

Sie bekommen Flügel wie Adler

Legende:

GL: Gottesdienstleiter/in

S: Schüler/in

Lied „Über den Wolken“ von Reinhard Mey oder „I believe I can fly“

Liturgische Eröffnung

GL

Begrüßung

GL

- Lieder drücken aus, was wir Menschen uns oft wünschen: dass uns Flügel wachsen und wir frei werden
- Wir alle kennen Situationen, in denen wir gerne abheben möchten, um so unserem Alltag zu entkommen

Besinnung

GL/S

(A: Stimmen aus dem Hintergrund oder Empore; B: Sprecher am Ambo)

A: Hast du schon mal auf die Uhr geschaut? Wo warst du so lange? Und wie du wieder aussiehst! Kannst du dir nichts Ordentliches anziehen?

B: Wenn es Zuhause Ärger gibt, wenn meine Eltern mich ständig kritisieren, wenn mich keiner mehr versteht – dann möchte ich abheben, dann wünsche ich mir Flügel.

A: Ist das heute wieder langweilig. Nichts los! Ich häng den ganzen Tag nur rum und weiß nichts mit mir anzufangen. Alles ist öde und fad!

B: Wenn ich mich nach Abwechslung sehne, wenn ich raus aus dem Alltagstrott will, wenn ich etwas Neues und Besonderes erleben möchte – dann möchte ich abheben, dann wünsche ich mir Flügel.

A: Ich bekomme keine WhatsApp, keine Nachricht, keinen Anruf!

B: Wenn ich von anderen ausgeschlossen werde, wenn ich den Anschluss verpasse, wenn ich mich als Versager fühle – dann möchte ich abheben, dann wünsche ich mir Flügel.

Lied Meine engen Grenzen (aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 59)

Gebet zum Tag

GL

Guter Gott, du willst, dass wir frei sind. Mit dir können uns Flügel wachsen. Lass uns deine Liebe spüren, die grenzenlos ist – eine Liebe, die uns sicher durchs Leben trägt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Geschichte

GL

Weißt du, wie junge Adler fliegen lernen?

Der Adlerhorst, das Nest, in dem die Jungen heranwachsen, befindet sich immer hoch oben im steilen Felsen, auf einer unzugänglichen Klippe, über einem tiefen Abgrund. Wenn die Jungen so weit sind, dass sie flügge werden sollen, werden sie von der Adlermutter aus dem Nest gejagt. Die Jungen piepsen und sträuben sich! Sie sind ja noch nie geflogen. Aber die Mutter lässt nicht locker. Plötzlich packt sie das erste Junge mit den Krallen, fliegt mit ihm über den Abgrund und lässt es einfach fallen. Das Junge zappelt mit den Flügeln und versucht zu fliegen. Aber es gelingt nicht immer. Und dann scheint es so, als würde das hilflose Junge in den Abgrund stürzen. Aber plötzlich schießt der alte Adler, der zuvor scheinbar ruhig seine Kreise gezogen hat, steil nach unten, fängt das Kleine im Fallen auf und trägt es wieder nach oben - und das Spiel beginnt von vorne. Und so lernt der junge Adler, seine Flügel zu gebrauchen, bis er selbst mit großen Schwingen die Luft durchschneiden kann.

Lied Ich steige ein in das Leben (aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 53)

Lesung Jes 40, 28-31

GL

evtl. meditative Musik

z.B: Filmmusik aus „Herr der Ringe“

Einspielung der Szene: Gandolf und seine Freunde werden gerettet

Ansprache

GL

Fürbittgebet

GL/S

Guter Gott, mit dir können uns Flügel wachsen. Du machst uns Mut aufzubrechen, du trägst uns und schenkst uns Freiheit, die grenzenlos ist. Wir bitten dich:

1. Lass uns wie einem Adler Flügel wachsen, Flügel, die uns über unseren Alltag erheben und uns hinaustragen in ein erfülltes Leben.

Liedruf: o Lord hear my pray´r

2. Lass uns unnötigen Ballast, Ängste, Sorgen und Zweifel abwerfen, damit wir dir näher sein können.
3. Lass uns Menschen begegnen, die unser Leben bereichern und uns beflügeln.
4. Lass uns unsere Flügel über unsere Mitmenschen ausbreiten, über alle, die in Not sind und unserer Hilfe bedürfen.
5. Lass unsere Entlassschüler auf deine Gegenwart vertrauen, wenn sie nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen.
6. Lass unsere Verstorbenen geborgen sein bei dir.

Unser Gott ist ein Gott des Lebens, der Hoffnung und der Freude. Er schenke uns

immer wieder neue Flügel, neue Kraft und die Gewissheit, seine geliebten Söhne und Töchter zu sein. Amen.

Vaterunser

GL

Als Kinder des einen Gottes - als Brüder und Schwestern - lasst uns miteinander beten:

Vater Unser im Himmel ...

Segensgebet

GL

<https://www.vierzehnheiligen.de/de/texte/texte-zum-nachdenken-nr24.php>

So segne uns Gott, der uns Flügel wachsen lässt, damit wir immer wieder neu aufbrechen können und der seine schützenden Flügel über uns ausbreitet und uns schützt -
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Gemeinsam den Aufbruch wagen